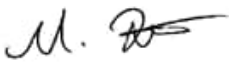



Die Autobahn GmbH des Bundes Straße / Abschnitt / Station: A 9 von 720 / 6,196 bis 720 / 7,266
Bundesautobahn A 9 Nürnberg - München Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a) bei Betr.-km 404,121
PROJIS-Nr.: -

FESTSTELLUNGSENTWURF

– Regelungsverzeichnis –

Aufgestellt: 27.05.2025 Niederlassung Nordbayern Abteilung A2 Planung  i.A. Zeller, Teamleiter	Geprüft: 27.05.2025 Niederlassung Nordbayern Abteilung A2 Planung  i.A. Stadelmaier, Abteilungsleiter

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorbemerkungen zum Regelungsverzeichnis.....	3
1.1.	Allgemeines.....	3
1.2.	Kostentragung	3
1.3.	Baulast und Unterhaltungspflichten	3
1.4.	Widmung, Umstufung, Einziehung.....	4
1.5.	Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen	5
1.6.	Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten, Sondernutzungen.....	6
1.7.	Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse und sonstige Bewilligungen.....	6
1.8.	Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien	6
1.9.	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft.....	7
1.10.	Zäune.....	8
2.	Abkürzungsverzeichnis	9

Regelungsverzeichnis

1.	Straßen, Wege, Zufahrten	12
2.	Brücken und sonstige Bauwerke.....	18
3.	Entwässerung.....	22
4.	Leitungen Dritter	28
5.	Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege	31
6.	Sonstige Anlagen	32

1. VORBEMERKUNGEN ZUM REGELUNGSVERZEICHNIS

1.1. Allgemeines

Das Regelungsverzeichnis enthält die wesentlichen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

Die Nummerierung gliedert sich in 6 Kategorien. Innerhalb dieser Kategorien orientiert sie sich an der aufsteigenden Baukilometrierung (Stationierung), beginnend am Beginn der Baustrecke im Norden. Die Stationierungsangaben sind im Allgemeinen aus Gründen der Vereinfachung auf ganze Meter gerundet. In der Regel werden die neuen Stationierungswerte des Ersatzneubaus verwendet.

Die Bezeichnungen „links“ und „rechts“ beziehen sich jeweils auf die Blickrichtung in Stationierungsrichtung der Autobahn.

1.2. Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Regelungsverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Aufbau wiederhergestellt. Wird auf Verlangen des jeweiligen Straßenbaulastträgers ein höherwertiger Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu dessen Lasten.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12a FStrG bzw. Art. 32a BayStrWG.

1.3. Baulast und Unterhaltungspflichten

Straßenbaulastträger für die Bundesautobahn einschließlich aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland (§ 5 Abs. 1 i. V. mit § 3 Abs. 1 FStrG).

Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG). Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für:

- Staatsstraßen: der Freistaat Bayern (Art. 41 Satz 1 Nr. 1 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen: die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Satz 1 Nr. 2 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen: die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG)
 - soweit ausgebaut: die Gemeinden,
 - soweit nicht ausgebaut: die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt-öffentliche Wege: die Gemeinden (Art. 54a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege: die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung an Kreuzungen der Bundesautobahn mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13a, 13b FStrG in Verbindung mit der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung - FStrKrV -), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWAKR). Die Unterhaltung von Kreuzungen der Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen sowie öffentlichen Feld- und Waldwegen richtet sich nach Art. 33 BayStrWG. Die Unterhaltung von Kreuzungen öffentlicher Straßen mit Gewässern richtet sich nach Art. 33a BayStrWG.

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (Art. 22 BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1, Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

1.4. Widmung, Umstufung, Einziehung

Die vorgesehenen Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden grundsätzlich mit folgender Maßgabe verfügt:

1. Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Regelungsverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklassen) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6, S. 4 und 7 FStrG, Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).
2. Soweit sich die Verkehrsbedeutung von öffentlichen Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie entsprechend ihrer im Regelungsverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 3a, 4 und 6 S. 4 und 7 FStrG, Art. 7 Abs. 5 i.V.m. Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
3. Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 3a, 4 und 6 S. 4 und 7 FStrG, Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).
4. Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer öffentlichen Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 2 und 6a FStrG, Art. 6 Abs. 3 und 8 BayStrWG, Art. 7 Abs. 6 BayStrWG, Art. 8 Abs. 6 BayStrWG).

Die jeweiligen Regelungen hinsichtlich Widmung/ Umstufung/ Einziehung ergeben sich aus den nachfolgenden Festlegungen des Regelungsverzeichnis. Ist im Regelungsverzeichnis keine Festlegung getroffen, handelt es sich um einen Fall der o.g. Ziffer 4.

1.5. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) erhält mit dem Planfeststellungsbeschluss auch das Recht, für die Bauzeit zusätzliche Flächen als Arbeits- und Bewegungsraum für die Baufahrzeuge (sog. Baufeld), zum Ab-/Aufstellen der Baufahrzeuge und Baustellencontainer sowie Vorhalten von Baustoffen und Materialien etc. (sog. Baustelleneinrichtungsflächen) sowie zur Lagerung und Beprobung von Erdaushub, Ab-/ Aufbruchmaterial, etc. (sog. Lagerflächen) nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen (Besitzüberlassung oder Besitzeinweisung durch die Enteignungsbehörde). Die vorübergehende Unterhaltungspflicht obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung).

Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden diese Flächen auf Kosten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) rekultiviert. Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, wiederhergestellt.

Soweit mit den Flächen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft verbunden sind, werden diese durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege ausgeglichen.

Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.

Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.

Die Unterhaltung der Flächen obliegt nach Abschluss der Baumaßnahme wieder den Grundstückseigentümern.

1.6. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten, Sondernutzungen

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. Art. 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

Es ist vorgesehen, das öffentliche Straßen- und Wegenetz im Bereich der Baustrecke durch Baufahrzeuge über den Gemeingebrauch hinaus zu benutzen.

1.7. Wasserrechtliche Genehmigungen, Erlaubnisse und sonstige Bewilligungen

Die wasserrechtlichen Genehmigungen, Erlaubnis bzw. sonstigen Bewilligungen nach dem WHG i.V.m. dem BayWG für die erforderlichen Bauwasserhaltungen werden zusammen mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen. Im Detail sind diese wasserrechtlichen Tatbestände in UL 18.1, Ziffer 7 beschrieben.

1.8. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der "Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des

Bundes (Nutzungsrichtlinien)“ und den zwischen Straßenbaulastträgern und den Versorgungsunternehmen bestehenden Verträgen, Vereinbarungen etc. bestimmt. Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind entsprechend der Nutzungsrichtlinien auszugleichen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 125 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), soweit bereits Straßenbenutzungen vorliegen, sowie nach den Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Nutzungsrichtlinien), Teil E Telekommunikationslinien.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme öffentliche Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen gekreuzt werden müssen, die zur Straße gehören (Entwässerungsleitungen, Daten-, Fernmelde-, Stromkabel usw.), werden zwischen den jeweiligen Straßenbaulastträgern Straßenbenutzungsverträge außerhalb der Planfeststellung abgeschlossen. Es handelt sich dabei um eine Sondernutzung nach bürgerlichem Recht, für die keine Sondernutzungsgebühr zu erheben ist.

1.9. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, Folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum des Bundes über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z.B. Auflagen zur Bewirtschaftung) gesichert.
- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.

- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

1.10. Zäune

Amphibien-, Reptilien- und Biotopschutzzäune etc. werden nur vorübergehend erstellt und nach Wegfall ihrer Notwendigkeit wieder rückgebaut.

2. Abkürzungsverzeichnis

A	Autobahn (z. B. A 9)
Abs.	Absatz
Anl.	Anlage
ARS	Allgemeines Rundschreiben Straßenbau
Art.	Artikel
ASB-Nr.	Erfassungsnummer für Brücken in der Baulast des Bundes gemäß Anweisung Straßeninformationsbank (ASB), Teil B II - Bauwerksdaten (BMV, Abt. Straßenbau, 1998)
ASW	Abkommensschutzwall
BAB	Bundesautobahn
Bau-km	Bau-Kilometer (Bezug auf geplantes Bauvorhaben)
Betr.-km	Betriebskilometer (Bezug auf Bestandsautobahn)
BayStrWG	Bayerisches Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayerisches Wassergesetz
Bk	Belastungsklasse nach RStO
BMDV	Bundesministerium für Digitales und Verkehr
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
B-Plan	Bebauungsplan
BW	Bauwerk
DB	Deutsche Bahn
dB	Dezibel
DIN	Deutsche Industrienorm
DA	Außendurchmesser
DL	Durchlass
DN	Nenndurchmesser
D _{SD,SDT,FZG(V)}	Korrekturwerte für unterschiedliche Straßendeckschichttypen getrennt nach Pkw und Lkw und Geschwindigkeit vFZG in dB
DTV	Durchschnittlicher täglicher Verkehr in Kfz/24h
E	Einleitstelle
EA	Entwässerungsabschnitt
EC	Ingenieurbauwerke - Lastannahme nach EuroCode
EU	Europäische Union
ff.	die folgenden
Fl.-Nr.	Flurstücknummer
FNP	Flächennutzungsplan
FStrAbG	Fernstraßenausbaugesetz
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Gde.	Gemeinde
gem.	gemäß
GEV	Grunderwerbsverzeichnis entsprechend Planfeststellungsunterlage 10.1
Gmkg.	Gemarkung
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
ha	Hektar
i. d. F.	in der Fassung
i. V. m.	in Verbindung mit

i.d.R.	in der Regel
km	Kilometer
Kr.<	Kreuzungswinkel
kV	Kilovolt
Lkr.	Landkreis
L.H.	Lichte Höhe
K.H.	Konstruktionshöhe
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
lfd. Nr.	laufende Nummer
Lkw	Lastkraftwagen
LS	Lärmschutz
l/s	Liter pro Sekunde
L.W.	Lichte Weite
LWL-Kabel	Lichtwellenleiterkabel
m	Meter
MDK	Main-Donau-Kanal
MQ	Mittelwasserabfluss
MÜ	Mittelstreifenüberfahrt
MS	ministerielles Schreiben
NW	Nennweite
OD	Ortsdurchfahrt
öFW	öffentlicher Feld- und Waldweg
OK	Oberkante
Pkw	Personenkraftwagen
PlaFe	Planfeststellung
Q	Bemessungszufluss
Qdr	Drosselabfluss
Qr	Regenabflussspende
PWC	Parkplatz mit WC-Gebäude
RAA	Richtlinien für die Anlage von Autobahnen
RAL	Richtlinie für die Anlage von Landstraßen
RE	Richtlinien zum Planungsprozess und für die einheitliche Gestaltung von Entwurfsunterlagen im Straßenbau
REwS	Richtlinien für die Entwässerung von Straßen
RFB	Richtungsfahrbahn
RIN	Richtlinien für integrierte Netzgestaltung
RiZ-ING	Richtzeichnungen für Ingenieurbauten
RLS-19	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RLuS	Richtlinie zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen ohne oder mit lockerer Randbebauung
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
RPS	Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme
RQ	Regelquerschnitt
RStO 12	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen
RV	Regelungsverzeichnis
RWBA	Regenwasserbehandlungsanlage
Q	Straßen- bzw. Wegequerschnitt
St	Staatsstraße

StBA	Staatliches Bauamt
Str.	Straße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öff. Straßen (bek. gem. mit ARS Nr. 2/2010)
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
SV	Schwerverkehr
Tab.	Tabelle
TKG	Telekommunikationsgesetz
TR	Tank- und Rastanlage
UG	Untersuchungsgebiet
UL	Unterlage
V	Volumen
VLärmSchR	Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes
WHG	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz v. 31.07.2009)
WSV	Wasserschifffahrtsverwaltung

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

1. Straßen, Wege, Zufahrten

1.1	<u>A 9</u> Richtungsfahr- bahn (RFB) Nürnberg: 403+800 bis 404+450 RFB München: 403+850 bis 404+420	BAB A 9 (Endlage)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Die BAB A 9 wird von Bau-km 403+800 bis Bau-km 404+450 in der Fahrtrichtung Nürnberg und von Bau-km 403+850 bis Bau-km 404+420 in der Fahrtrichtung München an das neue BW 404a angepasst (Endlage).</p> <p>Die Endlage erhält hierbei unmittelbar vor und hinter dem neuen BW 404a eine Mittelstreifenbreite von 7,50 m, die auf einer Länge von ca. 200 m auf das vorhandene Maß von 4,20 m verzogen wird. Die bestehenden Fahrbahn- und Bankettbreiten der A 9 bleiben unverändert, die befestigte Breite je Richtungsfahrbahn beträgt somit weiterhin 15,00 m. Die Gesamtkronenbreite der Endlage beträgt im Aufweitungsbereich 40,50 m, außerhalb wird die Bestandskronenbreite von 37,20 m wiederhergestellt. Die Querschnittsaufteilung und der Fahrbahnaufbau nach RStO Bk 100 sind in der Unterlage 14 dargestellt.</p> <p>Beide RFB erhalten zukünftig vom Baubeginn bei Bau-km 403+800/ 403+850 bis Bauende bei Bau-km 404+420/ 404+450 einen lärmarmen Asphalt mit einem $D_{SD,SDT,FzG(v)}$ von Pkw -2 dB / Lkw -1,5 dB (z.B. Gussasphalt entsprechend RLS-19, Tabelle 4a).</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschließlich der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen. Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen sind in der Unterlage 9 dargestellt.</p>
-----	---	-------------------	---	--

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenchnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Soweit im Regelungsverzeichnis nicht anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser, insbesondere von den Fahrbahnflächen, über Rinnen bzw. Einschnitts- und Dammfußmulden sowie Rohrleitungen gefasst und den geplanten Regenwasserbehandlungsanlagen zur Reinigung zugeführt. Weiterführende Erläuterungen sind dem Kapitel 3 dieses Regelungsverzeichnisses zu entnehmen.</p> <p>Die Kosten für die Baumaßnahme und die Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p>
1.2	<u>A 9</u> 403+640 (entspr. 3+618 der Seitenlage) bis 404+610 (entspr. 4+593 der Seitenlage)	Provisorische RFB Nürnberg in östlicher versetzter Lage (Seitenlage)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Aus statischen und verkehrlichen Gründen muss der Verkehr in Fahrtrichtung Nürnberg bauzeitlich über eine östlich neben der Bestandsautobahn zu errichtende provisorische RFB Nürnberg (Seitenlage) geführt werden. Die Seitenlage erstreckt sich von Bau-km 403+640 bzw. Bau-km 3+618 bis Bau-km 404+610 bzw. Bau-km 4+593.</p> <p>Die befestigte Breite der Seitenlage beträgt 15,25 m, die Kronenbreite beträgt 18,25 m. Die Querschnittsaufteilung und der Fahrbahnaufbau nach RStO Bk 32 sind in der Unterlage 14 dargestellt.</p> <p>Das nicht versickerte Straßenoberflächen- und Geländewasser aus der Seitenlage wird provisorisch gefasst und temporär dem Main-Donau-Kanal zugeführt.</p> <p>Nach Inbetriebnahme der Endlage der RFB Nürnberg wird die Seitenlage zurückgebaut und die ursprünglichen Geländebeziehungen werden wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Baumaßnahme und die Unterhaltung trägt die Bun-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				desrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.
1.3	<u>A 9</u> 403+781 (entspr. 0+000) bis Bau-km 403+769 (entspr. 0+175)	Baustraße im Zuge des öffentlichen Feld- und Waldwegs (öFW) Fl.-Nr.: 1097 (Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim)	a) und b) Stadt Hilpoltstein (E/U)	Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.-Nr.: 1097 (Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim) wird bauzeitlich als ergänzende Zufahrt zum nordöstlichen Baufeld über die Ortsstraße Bischofsholz genutzt. Hierzu wird der öFW zur Baustraße ertüchtigt. Bauzeitlich von Bau-km 0+000 bis 0+175 gilt: Länge der Baustraße: 175 m Fahrbahnbreite: 3,50 m Bankettbreite: 0,75 m Kronenbreite: 5,00 m Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird die Baustraße auf ganzer Länge zurückgebaut und der öffentliche Feld- und Waldweg gemäß dem Bestand (Lage/ Querschnitt/ Oberbau) wieder hergestellt. Die Querschnittsaufteilung und der Fahrbahnaufbau sind in der Unterlage 14 dargestellt. Die Kosten für die Baumaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung. Die Unterhaltung obliegt wie bisher gemäß Art. 54 BayStrWG der Stadt Hilpoltstein.
1.4	<u>A 9</u> 403+705 bis	öffentlicher Feld- und Waldweg (öFW) Fl.-Nr.: 1098 (Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim)	a) und b) Stadt Hilpoltstein (E/U)	Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.-Nr.: 1098 (Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim) liegt auf einer Länge von ca. 60 m von Bau-km 403+705 bis Bau-km 403+763 im nord-östlichen Baufeld der Maßnahme und wird dabei teilweise durch die Seitenlage überbaut. Im Bedarfs-

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenchnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
	403+763			<p>fall kann der öFW Fl.-Nr.: 1098 über die Baustraße mit der lfd. Nr. 1.3 des Regelungsverzeichnisses und das Baufeld von Bau-km 3+700 bis 3+750 angefahren werden.</p> <p>Nach Rückbau der Seitenlage wird der öFW entsprechend dem Bestand (Lage/ Querschnitt/ Oberbau) wieder hergestellt. Die Querschnittsaufteilung und der Fahrbahnaufbau sind in der Unterlage 14 dargestellt.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt wie bisher gemäß Art. 54 BayStrWG der Stadt Hilpoltstein.</p>
1.5	<u>A 9</u> 404+362 (entspr. 0+006) bis 404+048 (entspr. 0+698)	Baustraße im Zuge des öFW Fl.Nr.: 1092, des Grundstücks Fl.Nr.: 1032 und des nördlich des Main-Donau-Kanals verlaufenden Betriebswegs Fl.Nr.: 125, jeweils Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim	<p>a) und b) für die Wegflächen: Stadt Hilpoltstein (E/U) für öFW Fl.Nr.: 1092 Bundesrepublik Deutschland - Wasserschifffahrtsverwaltung (WSV) (E/U) für Betriebsweg Fl.Nr.: 125</p> <p>a) und b) für das private Grundstü- cke Fl.Nr.: 1032: Die Eigentümer (E/U)</p>	<p>Der öFW Fl.Nr.: 1092, das Grundstück Fl.Nr.: 1032 und der nördliche Betriebsweg des MDK Fl.Nr. 125 (einschließlich Einschnittsböschung) werden bauzeitlich von Bau-km 404+048 bis Bau-km 404+362 auf einer Länge von ca. 692 m als Baustraße zur bauzeitlichen Erschließung der nördlichen Widerlagerbereiche des BW 404a ausgebaut. Östlich neben der Seitenlage wird zusätzlich eine Wendefläche für den Baustellenverkehr errichtet.</p> <p>Bauzeitlich von Bau-km 0+006 bis 0+698 gilt: Länge der Baustraße: 692 m Fahrbahnbreite: 3,50 m Bankettbreite: 0,75 m Kronenbreite: 5,00 m</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird die Baustraße auf ganzer Länge zurückgebaut und der öFW und der Betriebsweg gemäß dem Bestand (Lage/ Querschnitt/ Oberbau) wieder hergestellt (sh. Unterlage 14). Ebenso wird das Grundstück Fl.Nr.1032 entsprechend rekultiviert.</p> <p>Die Kosten für die Baumaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des öFW bzw. des Betriebsweges und des privaten Grundstücks obliegt wie bisher gemäß Art. 54 BayStrWG der Stadt Hilpoltstein bzw. der WSV und dem Eigentümer.</p>
1.6	<u>A 9</u> 404+546 (entspr. 0-326) bis 404+139 (entspr. 0+285)	Baustraße im Zuge des öFW Fl.Nr.: 84, der Grundstücke Fl.Nr.: 88, 87, 78, 79, 85/1 und 83 und des südlich des Main-Donau-Kanals verlaufenden Betriebswegs Fl.Nr.: 125, jeweils Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim	<p>a) und b) für die Wegflächen: Stadt Hilpoltstein (E/U) für öFW Fl.Nr.: 84 Bundesrepublik Deutschland - Wasserschifffahrtsverwaltung (WSV) (E/U) für Betriebsweg Fl.Nr.: 125</p> <p>a) und b) für die privaten Grundstücke Fl.Nr.: 88, 87, 78, 79, 85/1 und 83: Die Eigentümer (E/U)</p>	<p>Der öFW Fl.Nr.: 84, die Grundstücke Fl.Nr.: 88, 87, 78, 79, 85/1 und 83 sowie der südliche Betriebsweg des MDK Fl.Nr. 125 (einschließlich Einschnittsböschung) werden bauzeitlich von Bau-km 404+546 bis Bau-km 404+139 auf einer Länge von ca. 611 m als Baustraße zur bauzeitlichen Erschließung der südlichen Widerlagerbereiche des BW 404a ausgebaut. Östlich neben der Seitenlage wird zusätzlich eine Wendefläche für den Baustellenverkehr errichtet.</p> <p>Bauzeitlich von Bau-km 0-326 bis 0+285 gilt: Länge der Baustraße: 611 m Fahrbahnbreite: 3,50 m Bankettbreite: 0,75 m Kronenbreite: 5,00 m</p> <p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird die Baustraße auf ganzer Länge zurückgebaut und der öFW und der Betriebsweg gemäß dem Bestand (Lage/ Querschnitt/ Oberbau) wieder hergestellt (sh. Unterlage</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>14). Ebenso werden die Grundstücke Fl.Nr.: 88, 87, 78, 79, 85/1 und 83 entsprechend rekultiviert.</p> <p>Die Kosten für die Baumaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des öFW bzw. des Betriebsweges und der privaten Grundstücke obliegt wie bisher gemäß Art. 54 BayStrWG der Stadt Hilpoltstein bzw. der WSV und den Eigentümern.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

2. Brücken und sonstige Bauwerke

2.1	<u>A 9</u> 404+121	Bauwerk BW 404a (ASB-Nr. 6833685) - Teilbauwerk Richtungsfahrbahn Nürnberg	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Der Main-Donau-Kanal kreuzt die BAB A 9 bei Bau-km 404+121 und wird dort mit dem BW 404a, bestehend aus 2 Teilbauwerken unterführt. Das Bestandsbauwerk ist erneuerungsbedürftig und wird daher abgebrochen und an gleicher Stelle als Ersatzneubau wiederhergestellt.</p> <p>Die Abmessungen werden dabei wie folgt geändert:</p> <p><u>bestehendes Teilbauwerk:</u></p> <p>Breite: 16,85 m Breite zw. den Geländern (Teilbauwerke Richtungsfahrbahnen Nürnberg und München): 37,70 m Kreuzungswinkel: 140,6 g lichte Höhe: n. B. Stützweite: 24,00 m/ 70,80 m/ 24,00 m</p> <p><u>neues Teilbauwerk:</u></p> <p>Breite zw. den Geländern: 18,85 m Kreuzungswinkel: 140,6 g lichte Höhe: ≥ 7,48 / 8,70 m Stützweite: 105,40 m</p> <p>Der kreuzende Schiffsverkehr wird während der Bauzeit mit kurzzeitigen Einschränkungen aufrechterhalten. Für den Abbruch des Bestandsbauwerks und den Abtransport des Abbruchmaterials werden die Sperrpausen des Main-Donau-Kanals genutzt. Temporäre Sperrungen</p>
-----	-----------------------	--	---	---

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>und sonstige verkehrliche Einschränkungen können kurzzeitig erforderlich werden.</p> <p>Als Zufahrten zur Durchführung Bauwerksprüfung, werden gemäß Nr. 8.4 der Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973 die Betriebswege der WSV genutzt.</p> <p>Die Baukosten und Unterhaltung des BW 404a trägt gemäß Nr. 5 der bestehenden Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973 die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der übrigen Teile der Kreuzungsanlage bestimmt sich gleichfalls nach der bestehenden Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973 sowie den gesetzlichen Bestimmungen.</p>
2.2	<u>A 9</u> 404+121	Bauwerk BW 404a (ASB-Nr. 6833685) - Teilbauwerk Richtungsfahrbahn München	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Der Main-Donau-Kanal kreuzt die BAB A 9 bei Bau-km 404+121 und wird dort mit dem BW 404a, bestehend aus 2 Teilbauwerken unterführt. Das Bestandsbauwerk ist erneuerungsbedürftig und wird daher abgebrochen und an gleicher Stelle als Ersatzneubau wiederhergestellt.</p> <p>Die Abmessungen werden dabei wie folgt geändert:</p> <p><u>bestehendes Teilbauwerk:</u></p> <p>Breite: 16,85 m Breite zw. den Geländern (Teilbauwerke Richtungsfahrbahnen Nürnberg und München): 37,70 m Kreuzungswinkel: 140,6 g lichte Höhe: n. B. Stützweite: 24,00 m/ 70,80 m/ 24,00 m</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p><u>neues Teilbauwerk:</u> Breite zw. den Geländern: 18,85 m Kreuzungswinkel: 140,6 g lichte Höhe: $\geq 7,48 / 8,70$ m Stützweite: 105,40 m</p> <p>Der kreuzende Schiffsverkehr wird während der Bauzeit mit kurzzeiti- gen Einschränkungen aufrechterhalten. Für den Abbruch des Be- standsbauwerks und den Abtransport des Abbruchmaterials werden die Sperrpausen des Main-Donau-Kanals genutzt. Temporäre Sperrungen und sonstige verkehrliche Einschränkungen können kurzzeitig erforder- lich werden.</p> <p>Als Zufahrten zur Durchführung Bauwerksprüfung, werden gemäß Nr. 8.4 der Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973 die Betriebswe- ge der WSV genutzt.</p> <p>Die Baukosten und Unterhaltung des BW 404a trägt gemäß Nr. 5 der bestehenden Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973 die Bun- desrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der übrigen Teile der Kreuzungsanlage bestimmt sich gleichfalls nach der bestehenden Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973 sowie den gesetzlichen Bestimmungen.</p>
2.3	<u>A 9</u> 404+190	Durchlass	a) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U) b) -	Der bestehende Durchlass quert bei Bau-km 404+190 als Eiprofil 900/1350 die A 9 und dient der Ableitung des Straßenoberflächenwas- sers zu der bestehenden südwestlichen Einleitstelle E2. Der Durchlass wird aufgrund der Neuordnung der Entwässerungseinrichtungen zu-

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				künftig nicht mehr benötigt und aufgelassen. Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5

3. Entwässerung

3.1	<u>A 9</u> 403+500 bis 404+070	Entwässerungsabschnitt (EA) 1a (RFB Nürnberg mit angrenzender Einschnittsböschung)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Der EA 1a umfasst die RFB Nürnberg von Bau-km 403+500 bis 404+070 sowie Teilen der angrenzenden Einschnittsböschung. Das im EA 1a anfallende Oberflächenwasser wird gesammelt und über neue Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen der RWBA 404-1L zur Behandlung zugeführt. Daran anschließend wird der EA 1a – wie bisher – gemeinsam mit dem Oberflächenwasser des EA 1b und aus der ICE-Trasse an der Einleitstelle E1 in den Main-Donau-Kanal eingeleitet. Die Entwässerungsmulden und –gräben werden gemäß REwS befestigt. Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung. Die Unterhaltung obliegt (mit Ausnahme der Drainagen Dritter) der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.
3.2	<u>A9</u> 404+080	Regenwasserbehandlungsanlage (RWBA) 404-1L (Einleitung an Einleitstelle E1 in Main-Donau-Kanal)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Zur Reinigung und schadlosen Ableitung des Straßenoberflächenwassers aus dem EA 1a wird bei Bau-km 404+080 die RWBA 404-1L angelegt. Als RWBA ist eine Sedimentationsanlage in Form horizontal durchströmter Rohre vorgesehen. Der Abfluss aus der Sedimentationsanlage in den Vorfluter beträgt 114,5 l/s. Die angeschlossene Einzugsgebietsfläche des EA 1a beträgt 1,65 ha. Der Ablauf des gereinigten und Oberflächenwassers erfolgt an der be-

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>stehenden Einleitstelle E1 in den Main-Donau-Kanal als den nächstgelegenen Vorfluter. Der Einleitungsbereich bleibt dabei gegenüber dem Bestand unverändert.</p> <p>Die Zuwegung zur Wartung der Sedimentationsanlage erfolgt über die Betriebswege der WSV, analog der bisherigen Nutzung zur Bauwerksprüfung gemäß der Festlegung Nr. 8.4 der Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973. Für Notfälle kann die RWBA auch zu Fuß unmittelbar von der Autobahn aus über die neuen Böschungstreppen des BW 404a erreicht werden.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Sedimentationsanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p>
3.3	<u>A 9</u> 403+540 bis 404+040	Entwässerungsabschnitt (EA) 1b (RFB München mit Mittelstreifen und Böschung Abkommenschutzwall ICE-Trasse)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Der EA 1b umfasst die RFB München und den Mittelstreifen von Bau-km 403+540 bis 404+040 sowie die der Autobahn zugewandte Böschung des Abkommenschutzwalls der ICE-Trasse. Das im EA 1b anfallende Oberflächenwasser wird gesammelt und über neue Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen der RWBA 404-2R zur Behandlung zugeführt. Daran anschließend wird der EA 1b – wie bisher – gemeinsam mit dem Oberflächenwasser des EA 1a und aus der ICE-Trasse an der Einleitstelle E1 in den Main-Donau-Kanal eingeleitet. Die Entwässerungsmulden und –gräben werden gemäß REwS befestigt.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland –</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt (mit Ausnahme der Drainagen Dritter) der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p>
3.4	<u>A 9</u> 404+070	<p>Regenwasserbehandlungsanlage (RWBA) 404-2R</p> <p>(Einleitung an Einleitstelle E1 in Main-Donau-Kanal)</p>	<p>a)</p> <p>–</p> <p>b)</p> <p>Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)</p>	<p>Zur Reinigung und schadlosen Ableitung des Straßenoberflächenwassers aus dem EA 1b wird bei Bau-km 404+070 die RWBA 404-2R angelegt. Als RWBA ist eine Sedimentationsanlage in Form horizontal durchströmter Rohre vorgesehen.</p> <p>Der Abfluss der Sedimentationsanlage in den Vorfluter beträgt 105,4 l/s.</p> <p>Die angeschlossene Einzugsgebietsfläche des EA 1b beträgt 1,64 ha.</p> <p>Der Ablauf des gereinigten und Oberflächenwassers erfolgt an der bestehenden Einleitstelle E1 in den Main-Donau-Kanal als den nächstgelegenen Vorfluter. Der Einleitungsbereich bleibt dabei gegenüber dem Bestand unverändert.</p> <p>Die Zuwegung zur Wartung der Sedimentationsanlage erfolgt über die Betriebswege der WSV, analog der bisherigen Nutzung zur Bauwerksprüfung gemäß der Festlegung Nr. 8.4 der Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973. Für Notfälle kann die RWBA auch zu Fuß unmittelbar von der Autobahn aus über die neuen Böschungstreppen des BW 404a erreicht werden.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Sedimentationsanlage obliegt der Bundesrepublik</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.
3.5	<u>A 9</u> 404+070 bis 404+830	Entwässerungsabschnitt (EA) 2a (RFB Nürnberg inkl. BW 404a und Teile der angrenzenden Dammbö- schung)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Der EA 2a umfasst die RFB Nürnberg inkl. dem BW 404a von Bau-km 404+070 bis 404+830 sowie Teilen der angrenzenden Dammböschung. Das im EA 2a anfallende Oberflächenwasser wird gesammelt und über neue Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen der RWBA 404-3L zur Behandlung zugeführt. Daran anschließend wird der EA 2a – wie bisher – gemeinsam mit dem Oberflächenwasser des EA 2b und aus der ICE-Trasse an der Einleitstelle E2 in den Main-Donau-Kanal eingeleitet. Die Entwässerungsmulden und –gräben werden gemäß REwS befestigt. Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung. Die Unterhaltung obliegt (mit Ausnahme der Drainagen Dritter) der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.
3.6	<u>A 9</u> 404+170	Regenwasserbehandlungsanlage (RWBA) 404-3L (Einleitung an Einleitstelle E2 in Main- Donau-Kanal)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Zur Reinigung und schadlosen Ableitung des Straßenoberflächenwas- sers aus dem EA 2a wird bei Bau-km 404+170 die RWBA 404-3L ange- legt. Als RWBA ist eine Sedimentationsanlage in Form horizontal durchströmter Rohre vorgesehen. Der Abfluss der Sedimentationsanlage in den Vorfluter beträgt 142,0 l/s. Die angeschlossene Einzugsgebietsfläche des EA 2a beträgt 1,49 ha. Der Ablauf des gereinigten und Oberflächenwassers erfolgt an der be- stehenden Einleitstelle E2 in den Main-Donau-Kanal als den nächstge- legenen Vorfluter. Der Einleitungsbereich bleibt dabei gegenüber dem

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Bestand unverändert.</p> <p>Die Zuwegung zur Wartung der Sedimentationsanlage erfolgt über die Betriebswege der WSV, analog der bisherigen Nutzung zur Bauwerksprüfung gemäß der Festlegung Nr. 8.4 der Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973. Für Notfälle kann die RWBA auch zu Fuß unmittelbar von der Autobahn aus über die neuen Böschungstreppen des BW 404a erreicht werden.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Sedimentationsanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p>
3.7	<u>A 9</u> 404+040 bis 404+830	Entwässerungsabschnitt (EA) 2b (RFB München mit BW 404a, Mittelstreifen und Böschung Abkommenschutzwall ICE-Trasse)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Der EA 2b umfasst die RFB München inkl. dem BW 404a und den Mittelstreifen von Bau-km 404+040 bis 404+830 sowie die der Autobahn zugewandte Böschung des Abkommenschutzwalls der ICE-Trasse. Das im EA 2b anfallende Oberflächenwasser wird gesammelt und über neue Mulden, Einlaufschächte und Rohrleitungen der RWBA 404-4R zur Behandlung zugeführt. Daran anschließend wird der EA 2b – wie bisher – gemeinsam mit dem Oberflächenwasser des EA 2a und aus der ICE-Trasse an der Einleitstelle E2 in den Main-Donau-Kanal eingeleitet. Die Entwässerungsmulden und –gräben werden gemäß REwS befestigt.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt (mit Ausnahme der Drainagen Dritter) der</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.
3.8	<u>A9</u> 404+160	Regenwasserbehandlungsanlage (RWBA) 404-4R (Einleitung an Einleitstelle E2 in Main- Donau-Kanal)	a) – b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Zur Reinigung und schadlosen Ableitung des Straßenoberflächenwassers aus dem EA 2b wird bei Bau-km 404+160 die RWBA 404-4R angelegt. Als RWBA ist eine Sedimentationsanlage in Form horizontal durchströmter Rohre vorgesehen.</p> <p>Der Abfluss der Sedimentationsanlage in den Vorfluter beträgt 161,5 l/s. Die angeschlossene Einzugsgebietsfläche des EA 2b beträgt 2,23 ha.</p> <p>Der Ablauf des gereinigten und Oberflächenwassers erfolgt an der bestehenden Einleitstelle E2 in den Main-Donau-Kanal als den nächstgelegenen Vorfluter. Der Einleitungsbereich bleibt dabei gegenüber dem Bestand unverändert.</p> <p>Die Zuwegung zur Wartung der Sedimentationsanlage erfolgt über die Betriebswege der WSV, analog der bisherigen Nutzung zur Bauwerksprüfung gemäß der Festlegung Nr. 8.4 der Kreuzungsvereinbarung vom 26.03/27.07.1973. Für Notfälle kann die RWBA auch zu Fuß unmittelbar von der Autobahn aus über die neuen Böschungstreppen des BW 404a erreicht werden.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Sedimentationsanlage obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4. Leitungen Dritter				
4.1	<u>A 9</u> 403+710 bis 403+770	Fernmeldekabel (Telekom)	a) und b) Deutsche Telekom Technik GmbH (E/U)	<p>Das vorhandene Fernmeldekabel verläuft von Norden kommend auf der Ostseite der BAB A 9 bis Bau-km 403+770, wo es in Richtung Osten abschwengt.</p> <p>Das Kabel wird, soweit erforderlich, durch die Eigentümerin gesichert und an die geänderten Verhältnisse angepasst.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach den §§ 125 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG).</p> <p>Die Unterhaltung des Kabels und der zugehörigen Anlagen obliegt weiterhin dem Telekommunikationsunternehmen.</p>
4.2	<u>A 9</u> 403+710 bis 404+490	Lichtwellenleiter (LWL) - Kabelbündel (Colt)	a) und b) Colt Technology Services GmbH	<p>Das vorhandene LWL-Kabelbündel verläuft von Norden kommend auf der Ostseite der BAB A 9 und unterquert den Main-Donau-Kanal in einem Düker. Das Bündel umfasst Anlagen der Colt Technology Services GmbH, der 1&1 Versatel Deutschland GmbH, der GLH Auffanggesellschaft für Telekommunikation mbH, der Metromedia sowie der Bundesautobahnverwaltung, die gemeinschaftlich durch die Colt Technology Services GmbH vertreten werden.</p> <p>Das Fernmeldekabelbündel muss durch die Eigentümerin gesichert bzw. temporär aus dem Baufeld verlegt werden.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich innerhalb von Straßengrundstücken nach den §§ 125 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), außer-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>halb davon nach Privatrecht.</p> <p>Die Unterhaltung des LWL-Kabelbündels und der zugehörigen Anlagen obliegt weiterhin der Colt Technology Services GmbH.</p>
4.3	<u>A 9</u> 403+804 bis 404+086	Lichtwellenleiter (LWL) - Kabelbündel (NGN)	a) und b) NGN Fiber Network GmbH & Co. KG	<p>Das vorhandene LWL-Kabelbündel kreuzt die A 9 im Bau-km 403+804 und verläuft ab dort auf der Ostseite parallel zur A 9 bis Bau-km 404+086, wo es in Richtung Osten abschwengt. Das Bündel umfasst Anlagen der NGN Fiber Network GmbH & Co. KG, Vodafone Kabel Deutschland AG sowie der EXA Infrastructure Germany GmbH, die durch die NGN Fiber Network GmbH & Co. KG vertreten werden.</p> <p>Das Fernmeldekabelbündel muss durch die Eigentümerin gesichert bzw. temporär aus dem Baufeld verlegt werden.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich innerhalb von Straßengrundstücken nach den §§ 125 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), außerhalb davon nach Privatrecht.</p> <p>Die Unterhaltung des LWL-Kabelbündels und der zugehörigen Anlagen obliegt weiterhin der NGN Fiber Network GmbH & Co. KG.</p>
4.4	<u>A 9</u> 404+140 bis 404+325	Fernmeldekabel (WSV)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Wasserschiffahrtsverwaltung (WSV)	<p>Die beiden Fernmeldekabel (Kupfer- und Lichtwellenleiter-Kabel) der WSV verlaufen längs des südseitigen Betriebswegs des Main-Donau-Kanals und befinden sich weit überwiegend auf dem Grundstück der WSV, Fl.Nr. 125 Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim. In untergeordnetem Umfang liegen die MDK-Kabel auf dem Grundstück der Bundesautobahnverwaltung, Fl.Nr. 392/9 Stadt Hilpoltstein, Gmkg. Pierheim (sh. Verwaltungsvereinbarung vom 14./22.03.2012).</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Die beiden WSV-Kabel werden durch die Autobahn GmbH gesichert bzw. verlegt.</p> <p>Die Kostentragung bestimmt sich nach Privatrecht und erfolgt durch die Bundesrepublik Deutschland (hier: Bundesautobahnverwaltung).</p> <p>Die Unterhaltung der beiden Kabel und der zugehörigen Anlagen obliegt weiterhin der WSV.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
5. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege				
5.1	<u>A 9</u> 403+630 bis 404+620	Biotopschutzzäune	a) - b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Ökologisch wertvolle Bereiche werden vom Baubetrieb ausgenommen. In diesen Bereichen werden Biotopschutzzäune in einfacher Bauweise mit 3 Brettern errichtet. Im Übrigen wird auf die Unterlagen 9 und 19 verwiesen.
5.2	<u>A 9</u> 403+630 bis 404+620	Reptilien- und Amphibienschutzzäune	a) - b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Zur Vermeidung der Einwanderung von Amphibien und Reptilien in das Baufeld werden entsprechende Schutzzäune angrenzend an die Habi- tate der Arten gestellt. Im Übrigen wird auf die Unterlagen 9 und 19 verwiesen.
5.3	<u>A 9</u> 403+630 bis 404+070	Fledermausleiteinrichtungen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	Zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände für Fleder- mausarten werden Ersatzleitstrukturen östlich der BAB nördlich des Kanals gestellt. Diese werden zurückgebaut, nachdem die Ersatzpflan- zungen nach Abschluss der Bauarbeiten die Funktion als Leitlinie über- nehmen können. Im Übrigen wird auf die Unterlagen 9 und 19 verwiesen.

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
6. Sonstige Anlagen				
6.1	<u>A 9</u> 403+670 bis 404+480	Autobahneigenes Lichtwellenleiter (LWL) - Kabel mit Notrufanlagen (BAB)	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Durch die Baumaßnahme werden BAB-LWL-Kabel und bestehende Notrufanlagen berührt.</p> <p>Die vorhandenen BAB-LWL-Kabel verlaufen entlang der Autobahnost-seite und queren in einem Düker den Main-Donau-Kanal. Sie werden im Bauzustand provisorisch gesichert und im Endzustand in teilweise neuen Trassen verlegt. Aus betriebstechnischen Gründen ist es erforderlich, den Main-Donau-Kanal in einem neuen Düker zu queren. Die zukünftig nicht mehr erforderlichen Bestandteile der Bestands-BAB-LWL-Kabeltrasse einschließlich dem BAB-Bestandsdüker werden außer Betrieb genommen und aufgelassen.</p> <p>Die bestehenden Notrufanlagen werden im erforderlichen Umfang an geeigneter Stelle wiederhergestellt.</p> <p>Für Querungen von Gewässern bzw. Verkehrswegen Dritter werden die Kabelzuganlagen über spezielle Düker bzw. in Kabelschutzrohren geführt. Über diese Kreuzungen des BAB-Kabels mit Dritten werden mit den Baulastträgern bzw. Unterhaltungspflichtigen, soweit nicht bereits vorhanden, entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen.</p> <p>Die Kosten der Maßnahmen trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Notrufanlage und der Kabelanlagen obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11																																
				Datum: 27.05.2025																																
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																																
1	2	3	4	5																																
6.2	A 9 403+692 bis 404+398	Baustelleneinrichtungs- / Lagerflächen	a) und b) Grundstückseigentümer (E/U)	<p>Für die Baudurchführung werden auch außerhalb des bestehenden Autobahngrundstücks gelegene Grundstücksflächen benötigt. Diese sind zum Ab-/Aufstellen der Baufahrzeuge und Baustellencontainer sowie Vorhalten von Baustoffen und Materialien etc. (Baustelleneinrichtungsflächen) sowie zur Lagerung und Beprobung von Erdaushub, Ab-/Aufbruchmaterial, etc. (Lagerflächen) erforderlich.</p> <p>Die davon betroffenen, außerhalb des bisherigen Autobahngrundstücks gelegenen Flächen sind nachfolgend aufgeführt. Zusätzlich sind diese Flächen als vorübergehende Inanspruchnahme (VIA) in den Grunderwerbsunterlagen dargestellt.</p> <p>Stadt Hilpoltstein, Gemarkung Pierheim:</p> <table><tr><th>Bau-km</th><th>GEV Lfd. Nr.</th><th>Flurstück</th><th>VIA [m²]</th></tr><tr><td>403+692</td><td>10.1/1.01.1</td><td>1099</td><td>825</td></tr><tr><td>403+740</td><td>10.1/1.02.1</td><td>1098</td><td>396</td></tr><tr><td>403+771</td><td>10.1/1.04.1</td><td>1097</td><td>2288</td></tr><tr><td>403+878</td><td>10.1/1.05.1</td><td>951</td><td>14671</td></tr><tr><td>404+037</td><td>10.1/1.07.1</td><td>1091/1</td><td>2200</td></tr><tr><td>404+312</td><td>10.1/1.11.1</td><td>83</td><td>9867</td></tr><tr><td>404+398</td><td>10.1/1.17.1</td><td>80</td><td>1147</td></tr></table> <p>Die vorübergehende Unterhaltungspflicht obliegt der Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung).</p> <p>Nach Beendigung der Straßenbauarbeiten werden diese Flächen auf</p>	Bau-km	GEV Lfd. Nr.	Flurstück	VIA [m²]	403+692	10.1/1.01.1	1099	825	403+740	10.1/1.02.1	1098	396	403+771	10.1/1.04.1	1097	2288	403+878	10.1/1.05.1	951	14671	404+037	10.1/1.07.1	1091/1	2200	404+312	10.1/1.11.1	83	9867	404+398	10.1/1.17.1	80	1147
Bau-km	GEV Lfd. Nr.	Flurstück	VIA [m²]																																	
403+692	10.1/1.01.1	1099	825																																	
403+740	10.1/1.02.1	1098	396																																	
403+771	10.1/1.04.1	1097	2288																																	
403+878	10.1/1.05.1	951	14671																																	
404+037	10.1/1.07.1	1091/1	2200																																	
404+312	10.1/1.11.1	83	9867																																	
404+398	10.1/1.17.1	80	1147																																	

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenchnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>Kosten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesautobahnverwaltung) rekultiviert.</p> <p>Soweit mit den Flächen unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft verbunden sind, werden diese durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege ausgeglichen.</p> <p>Die Eigentümer werden für den vorübergehenden Nutzungsentzug entschädigt.</p> <p>Die Flächeninanspruchnahme erfolgt im Rahmen einer vorübergehenden Grundinanspruchnahme, damit verbleiben die Grundstücke bei ihren Eigentümern.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, wiederhergestellt.</p> <p>Die Kosten der Maßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland – Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Flächen obliegt nach Abschluss der Baumaßnahme wieder den Grundstückseigentümern.</p>
6.3	<u>A 9</u> 403+850 bis 404+050	Autobahnseitiger Teil des Abkommenschutzwalls (ASW) zwischen BAB und ICE-Trasse nördlich des Main-Donau-Kanals	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Der ASW zwischen der BAB A 9 und ICE-Trasse liegt auf einer Länge von ca. 200 m von Bau-km 403+850 bis Bau-km 404+050 im Bereich des Baufeldes der Maßnahme. Bauzeitlich wird der ASW autobahnseitig innerhalb des BAB-Grundstücks erforderlichenfalls temporär versteilt bzw. abgefangen.</p> <p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird der ASW gemäß dem Be-</p>

Regelungsverzeichnis für das Straßenbauvorhaben BAB A 9, Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a), bei Betr.-km 404,121				Unterlage: 11
				Datum: 27.05.2025
Lfd. Nr.	Bau – km (Strecke oder Achsenschnitt- punkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
				<p>stand (Lage/ Querschnitt/ Aufbau) wieder hergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Baumaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltungspflicht am ASW bleibt unverändert und bestimmt sich weiterhin nach der bestehenden Vereinbarung zwischen der Bundesautobahnverwaltung und der DB AG.</p>
6.4	<u>A 9</u> 404+180 bis 404+420	Autobahnseitiger Teil des Abkommenschutzwalls (ASW) zwischen BAB und ICE-Trasse südlich des Main-Donau-Kanals	a) und b) Bundesrepublik Deutschland - Bundesautobahnverwaltung (E/U)	<p>Der ASW zwischen der BAB A 9 und ICE-Trasse liegt auf einer Länge von ca. 240 m von Bau-km 404+180 bis Bau-km 404+420 im Bereich des Baufeldes der Maßnahme. Bauzeitlich wird der ASW autobahnseitig innerhalb des BAB-Grundstücks erforderlichenfalls temporär versteilt bzw. abgefangen.</p> <p>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird der ASW gemäß dem Bestand (Lage/ Querschnitt/ Aufbau) wieder hergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Baumaßnahme trägt die Bundesrepublik Deutschland, Bundesautobahnverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltungspflicht am ASW bleibt unverändert und bestimmt sich weiterhin nach der bestehenden Vereinbarung zwischen der Bundesautobahnverwaltung und der DB AG.</p>